



Beatrice Stirnimann mit Alicia Keys



Michael Patrick Kelly

Magie der Musik

Die Baloise Session hat sich in den vierzig Jahren ihres Bestehens als Boutique-Musikfestival einen Namen gemacht. Hinter dem Erfolg stecken eine sehr sorgfältige Planung und viel Leidenschaft.

1986 fand die Rheinknie Session, wie die heutige Baloise Session damals hiess, zum ersten Mal als regionales Jazz-, Blues- und Gospel-Festival statt. Die drei Pioniere und leidenschaftlichen Musikfans Matthias Müller (2016 verstorben), Enrico Bonometti und Steffi Werthmüller gründeten das Festival, das in den vierzig Jahren seines Bestehens internationale Bekanntheit erlangte und sich für verschiedene Stilrichtungen öffnete. Die Baloise Session hat ein klares Markenzeichen: Hier wird Musik noch gelebt, geliebt, gefühlt und genossen. Fast von Anfang mit dabei war auch Beatrice Stirnimann. 1994 das erste Mal als freiwillige Helferin im Einsatz, unterschrieb sie 1998 einen Vertrag als Marketingleiterin. Einige Zeit später stieg sie zuerst zur stellvertretenden Geschäftsführerin, danach zur Geschäftsführerin auf. Heute ist sie immer noch CEO und seit 2016 Mitinhaberin der Baloise Session. «Ich war schon immer fasziniert von Musik. Ich kenne ihre Magie und möchte das mit meinem Team zusammen unbedingt nach aussen tragen», so Beatrice Stirnimann.

Persönliche Kontakte pflegen

Damit das Festival jedes Jahr erneut zu einem vollen Erfolg wird, muss Stirnimann regelmässig in die Musikhauptstädte dieser Welt reisen. London, New York, Los Angeles

oder Nashville – der persönliche Kontakt zu den Agenturen der Künstler:innen ist elementar. «Man muss zeigen, dass man interessiert ist und eine Reise auf sich nimmt. Wer einen Weltstar nur vom eignen Schreibtisch aus buchen möchte, hat keine Chance.» Natürlich bietet die Baloise Session, die zwischenzeitlich Avo Session hiess, auch jüngeren und eher unbekannten Bands und Sänger:innen eine Plattform. «Wir versuchen, Musik in seiner ganzen Breite abzubilden und damit auch unterschiedliches Publikum anzusprechen», so Beatrice Stirnimann. Um Geheimtipps und angesagte Musiker:innen auf dem Schirm zu haben, ist sie oft in den sozialen Medien unterwegs. Auch der persönliche Austausch mit anderen Veranstalter:innen darf nicht fehlen.

Während zweieinhalb Wochen im Oktober und November spielen in der Event Halle der Messe Basel an zehn Abenden je zwei Acts – die Tickets gelten jeweils für beide Konzerte. Die 1500 zugelassenen Menschen lauschen im intimen Rahmen bei Kerzenschein an Clubtischen sitzend den Darbietungen. «Bei uns sorgt das spezielle Ambiente dafür, dass der Musik die verdiente Aufmerksamkeit geschenkt wird. Würden wir Stehplätze anbieten, hätten doppelt so viele Menschen Platz, aber der Charme würde fehlen. Das wollen wir nicht, weil es nicht unserer Philosophie entspricht.» Deswegen sei das Festival auch auf Sponsoren und Gönner:innen angewiesen, ohne deren Unterstützung gäbe es das Festival nicht mehr.

Die musikalische Planung sei herausfordernd, aber auch spannend, erzählt Beatrice Stirnimann: «Wir achten darauf, musikalisch interessante und ab und zu auch eine überraschende Künstlerpaarungen zu programmieren. Also zwei Künstler:innen oder Bands, die man nicht unbedingt an einem Abend erwarten würde, zusammen aber eine packende musikalische Geschichte erzählen.»

Und in der VIP-Lounge CLUB, dem perfekten Rahmen für KMU-Kundeneinladungen, verschmelzen musikalische Leckerbissen mit kulinarischen Highlights zu einem besonderen Erlebnis mit Kund:innen, Geschäftspartner:innen oder Freund:innen. Die entsprechenden Packages können über die Festival-Website reserviert werden.

In die Welt hinaus

Die Baloise Session zeichnet alle Konzerte auf, die in der Folge unter anderem auf ARTE Concert und YouTube in die Welt hinausgetragen werden. Die Magie der Musik verbreiten, das möchte Beatrice Stirnimann auch mit den Schulworkshops, die die Baloise Session jeweils durchführt. «Junge Musiker:innen, die bei uns auf dem Programm stehen, besuchen Schulklassen. Das sind tolle gemeinnützige Veranstaltungen, genau wie die zwei kostenlosen Pop-Up Konzerte in Liestal und Basel.»

Die Freude der Festivalbesuchenden hinterlässt bei Beatrice Stirnimann jedes Mal ein grosses Gefühl von Zufriedenheit

und zeigt ihr und ihrem Team, dass sich die ganze Arbeit im Vorfeld des Festivals wirklich lohnt – die Organisation für eine Baloise Session beginnt jeweils anderthalb Jahre im Voraus. Aber auch die Begeisterung der Künstler:innen ist für sie unbezahlbar. «Wenn Alicia Keys mir erzählt, dass die Baloise Session genau das Setting sei, das sie so liebe oder wenn Michael Patrick Kelly sagt, er habe schon immer mal auf dieser Bühne stehen wollen, dann ist das für mich auch nach so langer Zeit immer noch etwas Besonderes.» Wenn alle Seiten zufrieden seien, dann sei ihr Job erfüllt, lacht sie. Die Ideen und Wünsche, welche Musiker:innen Beatrice Stirnimann gerne auf der Bühne haben möchte, gehen ihr nicht aus. Und auch nicht die Energie und die Bereitschaft, eine Menge Arbeit auf sich zu nehmen, um diese Wünsche wahr werden zu lassen.

Baloise session

Adresse:
Baloise Session – Session Basel AG
Grenzacherstrasse 79, 4058 Basel
Telefon: +41 61 686 44 44
E-Mail: welcome@baloisesession.ch
Web: www.baloisesession.ch
instagram: baloisesession
facebook: baloisesession

In Kürze: Die Baloise Session verzaubert jedes Jahr während zweieinhalb Wochen tausende Menschen mit emotionaler Musik in einer einzigartigen Atmosphäre.